today

WID 2016 *Informationen für Besucher und Aussteller*

WIENER INTERNATIONALE DENTALAUSSTELLUNG · 20./21. MAI 2016

WID 2015 – Bildergalerie

10-jähriges Jubiläum der Wiener Internationalen Dentalausstellung

Die bedeutendste Dentalplattform Österreichs bietet 2016 das vielseitigste Programm der vergangenen Jahre.

■ WIEN – Am 20. und 21. Mai 2016 ist es endlich soweit: In der Messe Wien veranstaltet der Österreichische Dentalverband (ODV) zum 10. Mal die Wiener Internationale Dentalausstellung. Die WID ist die größte Dentalfachausstellung Österreichs und punktet mit ihrer gelungenen Kombination aus Forum, Ausstellung und Workshops.

Im Forum referieren zahnmedizinische und zahntechnische Experten im Auftrag der Unternehmen über die wissenschaftliche Perspektive ihrer Produkte. In der Ausstellung kann dann das Portfolio der Unternehmen direkt in Augenschein genommen und geordert werden. Die Workshops dienen dann der Praxis. Hier wird den Fachbesuchern die Anwendung der Produkte live demonstriert.

Viele der etwa 150 Aussteller aus Industrie und Handel haben sich das 3-Säulen-Konzept der WID aus Forum, Ausstellung und Workshops zu Eigen gemacht und intensivieren heuer die Informationsvermittlung. So wird es 2016 deutlich mehr Fachvorträge im WID-Forum geben.

Implantologie im Fokus

Die WID 2016 steht ganz im Zeichen der Implantologie. Dies zeigt sich nicht nur im Forum mit den spannenden Vorträgen passend zum Thema, sondern vor allem auch an den vielen Implantatsystemen, die die Aussteller präsentieren. Aus diesem Grund ist in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie (ÖGI) ein gesonderter Informationsbereich für Implantate geplant.

Im WID-Forum referiert unter anderem Dr. Thomas Jehle zum Thema „Abnehmbarer Zahnersatz auf Implantaten“. Über „MIMI-Flapless II“ als horizontale Distraktionstechnik spricht Dr. Gerhard Quasigroch. Außerdem wird es Vorträge zu „Überlegungen zur chirurgisch erfolgreichen Implantatinsertion“ und „Weichgewebsmanagement in der Implantologie“ geben.

Begehrte Hands-on-Kurse

Die Workshops am Freitag und Samstag haben einen sehr praktischen Charakter. Interessierte Fachbesucher können unter anderem mehr über „Patientenaufklärung und Praxismarketing im digitalen Zeitalter“ erfahren. Weitere Themen sind „Der transcrestale Hydrodynamische Ultraschall Cavitations-Sinuslift“, „Digitale Abdrücke erstellen mit einem Carestream Intraoralscanner“, „Sterilisation, Hygiene und Pflege“ sowie „Es liegt auf der Zunge – Der Mund ist der Eingang aller Krankheiten und der Ausgang aller Leiden.“

Neue Zahntechnik-Plattform am Freitag

Auch die Zahntechniker kommen heuer nicht zu kurz. So präsentiert die WID zum Jubiläum erstmalig eine Zahntechnik-Plattform, die sich mit zwei interessanten Vorträgen vor allem an das zahntechnische Publikum wendet.

Ab 14.00 Uhr referiert ZTM Alexander Fink über die Faszination und den neuesten Stand von Multi-Layered Zirkon. Im Anschluss folgt ein Beitrag über die grenzenlose Freiheit innerhalb der CAD/CAM-gestützten Fertigungskette, gehalten von Peter Gollenz und Matthias Kandil.

Entspannendes Rahmenprogramm

Nicht fehlen darf auch in diesem Jahr die beliebte Vinothek, und so lädt der ODV wieder zu seiner kostenlosen Weindegustation ein. Den besten Ausklang der Dentalausstellung bietet der ODV-Chill-out am Freitagabend von 18.30 bis 20.00 Uhr. Bei kühlen Getränken, köstlichen Snacks und entspannter Musik können sich Besucher und Aussteller über die vergangenen Tage und ihre Erfahrungen austauschen. ◂◂

Die vollständigen Informationen zum WID-Forum sowie zu den Workshops finden Sie auf den Seiten 28 bis 32. Den Hallenplan können Sie auf Seite 46 einsehen und das Ausstellerverzeichnis ist auf Seite 47 abgebildet.

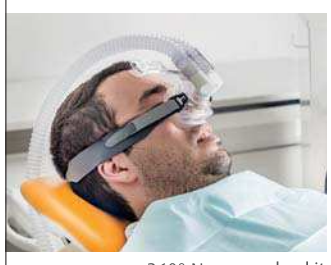
ANZEIGE

Stand Nr. G 09

TLS | Lachgasgeräte
TLS med-sedation GmbH

Wir werden 5!

Sedierung –
die entspannte Art der Behandlung



· Entspannte Patienten
· Stressfreie Behandlung
· Verbesserte Zeitplanung
· Ohne Nebenwirkungen

www.lachgas-tls.de

Neu! 360° Nasenmaskenkit von Tecno-Gaz

Lachgas-Schulungen –
für das ganze Praxisteam
Anfragen unter: +49 (0) 80 35/984 75-10
oder vertrieb@tls-lachgas.de
Teamschulungen nach Vereinbarung

Jubiläums-angebot!
Lachgasgerät
nur 5.390,- €
zzgl. gesetzl. MwSt.

Besuchen Sie uns:
Stand Nr. G 09

Lachgasgeräte TLS – unser starker Partner

Das freundliche und kompetente Team der Praxis Dr. Petschelt und Kollegen

Schon länger haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, diversen Patienten die Angst vor zahnärztlichen Behandlungen zu nehmen. Logisch war die Aufnahme der Lachgassedierung. Zunächst besuchten wir das Lachgasseminar von IfzL. Schon kurz danach führten wir, durch das Seminar und die Firma TLS bestens vorbereitet, die ersten Lachgassedierungen durch. Ohne Zweifel eine Bereicherung und Erleichterung für Zahnarzt und Team. Auch die Reaktion der Patienten ist durchwegs positiv. Der Einsatz von Lachgas ist extrem sicher, die Anwendung ist nahezu komplikationsfrei. Die seriöse Einführung in die Thematik durch das Seminar und die perfekte Abstimmung mit dem Gerätehersteller TLS ermöglichen eine unkomplizierte und sichere Übernahme dieser Therapieoption in den Praxisalltag. Das robuste TLS Lachgasgerät ist einfach zu bedienen, ohne viel Elektronik und sicher in der Anwendung.

Lachgasgeräte TLS med-sedation GmbH · Tel. +49 (0) 80 35/984 75-10 · Fax -19 · vertrieb@lachgas-tls.de · www.lachgas-tls.de

WID 2016 – alle Jahre wieder … ?

■ Richtig ist, dass es die Wiener Internationale Dentalausstellung jedes Jahr gibt. Aber es gibt immer etwas Neues.

Eine wesentliche Neuerung war die Installation des 3-Säulen-Konzepts der WID mit Ausstellung, Forum und Workshop. Den Ausstellern wurde damit die Möglichkeit geboten, parallel zur Präsentation der Produkte durch Fachleute aus Zahnmedizin und Zahntechnik darüber unter wissenschaftlichem Aspekt referieren zu lassen. Mit der dritten Säule, dem Workshop, bietet sich die Gelegenheit, Produktanwendungen Hands-on zu zeigen. Es ist dies ein umfassendes Konzept zum Nutzen von Ausstellern und vor allem der Besucher.

Dieses Konzept wurde von den Ausstellern so gut angenommen, dass die Slots schnell ausgebucht waren. Über das Programm, die Vortragenden sowie die Abstracts werden Sie in der vorliegenden WID *today* und auf unserer Homepage *(www.odv.dental)* informiert.

Unter *www.wid-dental.at* finden Sie auch die statistischen Zahlen der

▲Gottfried Fuhrmann, Präsident des Österreichischen Dentalverbandes.

WID der letzten Jahre. Mit den Subausstellern werden auch in diesem Jahr über 150 Firmen ihre Produkte und Leistungen präsentieren.

Premiere hat in diesem Jahr die „Zahntechnik-Plattform". Hier werden Vorträge speziell für Zahntechniker, aber auch für interessierte Zahnärzte angeboten.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Thema „Implantologie". Viele Aussteller zeigen Produkte und Anwendungen zu dieser Indikation. Dies sieht man auch in den Vorträgen des Forums. Als Experiment ist ein spezieller Informationsbereich für Implantate in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie geplant.

ZAFI und ZIV haben auch in diesem Jahr Referenten für Vorträge im Forum nominiert.

Das Rahmenprogramm wird in bewährter Form gestaltet. Besucher und Aussteller werden wieder vom Österreichischen Dentalverband in die Vinothek eingeladen. Hier ist Gelegenheit, beim Genuss kleiner Häppchen die eigenen Sommelier-Kenntnisse zu testen und dabei dentalen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Der Freitagabend wird nach Ende der Ausstellung mit dem Chill-out ausklingen. Auch hier wird mit Musik und Vorsorge für das leibliche Wohl der richtige Rahmen zum Netzwerken geboten.

Die WID 2016 ist die Fortsetzung eines erfolgreichen Konzepts und wieder mit interessanten Neuerungen.◀◀

Gemeinsam musizieren

29. Benefizkonzert der Arbeitsgemeinschaft „Geschichte der Zahnheilkunde" der ÖGZMK.

■ Im Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt im 19. Wiener Gemeindebezirk findet auch in diesem Jahr wieder das Benefizkonzert der Zahnärzte und Dentisten statt.

Die ARGE „Geschichte der Zahnheilkunde" der ÖGZMK lädt alle Musikinteressierten am 4. Juni 2016 herzlich ein. Der Kreis der am Konzert teilnehmenden Künstler ist weiter im Wachsen begriffen – so wirken auch heuer erneut Kollegen aus dem In- und Ausland mit.

Alle musikbegeisterten Kollegen und deren Freunde sind herzlich eingeladen, jenen Klängen zu lauschen, die Zahnbehandler außerhalb ihrer Ordinationen hervorzubringen imstande sind.

Mit einer Spende unterstützen Sie die Erhaltung des Zahnmuseums Wien. Ab einer Zuwendung von 50 € wird der Spender im Programmheft erwähnt, ab einem Betrag von 100 € ist man Donator und findet ebenfalls namentliche Erwähnung.

Die Arbeitsgemeinschaft für Geschichte der Zahnheilkunde der ÖGZMK ist allen unterstützenden Kollegen sehr dankbar.◀◀

Informationen auf einen Blick:

Datum: 4. Juni 2016, 19.30 Uhr

Ort: Beethovensaal der Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3, 1190 Wien

Leitung: DDr. Johannes KIRCHNER (Kustos des Museums und Leiter der ARGE „Geschichte der Zahnheilkunde" der ÖGZMK)

In diesem Konzert musizieren Zahnärzte und Dentisten mit ihren Kollegen und Freunden.

Eine Spende ab 20 € pro Besucher wird gern entgegengenommen.

Bitte geben Sie bei Ihrer Einzahlung unbedingt Ihren Namen und die Anzahl der gewünschten Karten an.

Einzahlungen an:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien

IBAN: AT19 3200 0000 0451 6449

BIC: RLNWATWW

Informationen für Ihren Messebesuch

Nützliche Hinweise und praktische Tipps für die Besucher und Aussteller der Wiener Internationalen Dentalausstellung 2016.

■ Der Aufenthalt in Wien soll für Sie zu einem positiven und sorglosen Erlebnis werden. Aus diesem Grund haben wir für Sie praktische Tipps zusammengetragen, die Ihnen von Nutzen sein können.

Datum
20. und 21. Mai 2016

Messeöffnungszeiten
- Freitag, 20. Mai, 9.00–18.30 Uhr (WID-Ausstellung)
- Freitag, 20. Mai, 18.30–20.00 Uhr (ODV-Chill-out)
- Samstag, 21. Mai, 9.00–14.00 Uhr (WID-Ausstellung)

Veranstaltungsort
Messe Wien, Halle D
Trabrennstraße 5
1020 Wien

Veranstalter
Österreichischer Dentalverband
Skodagasse 14–16
1080 Wien
Tel.: +43 1 5128091-22
Fax: +43 1 5128091-80
www.odv.dental

Ausstellungsausrichter
Registrierung und Information
Bianca Edenhofer
admicos.Congress Incentive GmbH
Skodagasse 14–16
1080 Wien
Tel.: +43 1 5128091-13
Fax: +43 1 5128091-80
edenhofer@admicos.com
www.admicos.com

Tickets (für Besucher)
Auch heuer ist der Eintritt zur WID gratis. An der Besucherregistratur erhält der Teilnehmer sein persönliches Namensschild. Um den Zutritt so unkompliziert wie möglich zu gestalten, wird gebeten, sich bereits im Voraus unter *www.wid-dental.at/vorregistrierung.php* zu registrieren. Damit erhalten alle Besucher die vorbereiteten Unterlagen nur mehr ausgehändigt und sparen Zeit.

Catering (für Aussteller)
Ihre Bestellungen senden Sie bitte via E-Mail an GMS GOURMET: messe-catering@gourmet.at

Für individuelle Cateringvereinbarungen kontaktieren Sie bitte:
- Frau Anita Iser
  Tel.: +43 50 876-2513
  anita.iser@gourmet.at

oder
- Herr Sina Sabouni
  Tel.: +43 50 876-2515
  sina.sabouni@gourmet.at

Hallenplan
Einen übersichtlichen Hallenplan finden Sie auf Seite 46 der WID *today*, die Sie gerade in den Händen halten.

Aussteller
Das Ausstellerverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge) und den Hinweis auf die Standnummer können Sie auf Seite 47 der WID *today* finden.

ODV-Chill-out
- Freitag, 20. Mai, 18.30–20.00 Uhr

Bei Musik, Snacks und kühlen Getränken lassen Sie Ihren Messebesuch entspannt ausklingen.

ODV-Vinothek
Der Österreichische Dentalverband lädt Sie auch heuer wieder zu einer Weinverkostung und Snacks in die ODV-Vinothek mitten im Ausstellungsgeschehen ein.◀◀

today IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji) V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Projektleitung/Verkauf
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Layout/Satz
Matthias Abicht

today erscheint während der WID Wiener Internationale Dentalausstellung, 20.–21. Mai 2016.

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

PEOPLE HAVE PRIORITY

Prophylaxe

Die kompakte Lösung für die perfekte Zahnprophylaxe

JETZT BEIM KAUF VON
2x HP-44 M
200 EINWEG-WINKELSTÜCKE
MIT POLIERKELCHEN
IM WERT VON € 173
KOSTENLOS !

+ 200 EINWEG-WINKELSTÜCKE KOSTENLOS

JETZT BEIM KAUF VON
1x WP-64 M
144 POLIERKELCHE
IM WERT VON € 54
KOSTENLOS !

+ 144 POLIER-KELCHE KOSTENLOS

Professionelle Zahnreinigung ist die wirksamste Methode, um Ihren Kunden ein strahlendes Lächeln zu verpassen. W&H bietet mit Proxeo eine kompakte, einfach zu handhabende Lösung, die es Ihnen noch leichter machen wird, Ihre Patienten zufrieden zu stellen.

GRATIS Polierkelche

am W&H Stand F03 abholen!

W&H Austria GmbH, t 06274 6236 239 wh.com

FORUM – Freitag, 20. Mai 2016
Forum, 1. Stock

ZAFI-Forum

9.30–11.30 Uhr

DDr. Markus Laky, Wien, Österreich
veranstaltet von ZAFI, Zahnärztliches Fortbildungsinstitut

Halitose – Diagnose und Therapie

DDr. Markus Laky

Mundgeruch kann für Betroffene ein schwerwiegendes Problem darstellen und das Wohlbefinden und vor allem die soziale Interaktion deutlich negativ beeinflussen. Es wird geschätzt, dass bis zu fünf Prozent der Bevölkerung chronisch an schlechter Atemqualität leiden, wobei auch viele andere Menschen ab und zu dieses Problem haben – nach dem Konsum bestimmter Nahrungsmittel sowie aufgrund von Diäten, bestimmten Grunderkrankungen oder medikamentösen Therapien. Der Vortrag behandelt Ursachen, Untersuchungsmöglichkeiten und die neuesten Erkenntnisse in der Halitosis-Therapie.

Freie Themen

11.30–12.30 Uhr

Dr. Gerhard Quasigroch, Oldenburg, Deutschland
powered by Champions-Implants, Deutschland

MIMI®-Flapless II – die revolutionäre horizontale Distraktionstechnik

Dr. Gerhard Quasigroch

Horizontale und vertikale Augmentationen sind eine Herausforderung in der implantologischen Praxis.

An einigen Beispielen wird diese Möglichkeit gezeigt ohne die transkrestale Blutversorgung zu unterbrechen und den bioaktiven Container zu erhalten.

12.30–13.30 Uhr

ZA Harald Egon Harlass, Einbeck, Deutschland
powered by ZPP Dentalmedizintechnik GmbH

TopHead – der Stift mit Köpfchen

Die neue Generation der Wurzelstifte aus Glasfaser unterscheidet sich deutlich von den herkömmlichen Wurzelstiftsystemen. Das bewährte FiberMaster Glasfaserstiftsystem wurde durch einen separaten Kopf ergänzt.

ZA Harald Egon Harlass

Durch den Kopf können Provisorien erstmals sicher befestigt werden. Eine wiederholte endodontische Behandlung bei gleichzeitiger Stabilisierung des Zahnes wird ermöglicht. Die Köpfe können individuell zur Länge des Stiftes platziert werden. Dies erlaubt die maximale Ausnutzung der möglichen Stiftlänge in der Wurzel, ohne auf die Stabilität des Kopfes zu verzichten. Der zweistufige Kopf wird zu 65 Prozent adhäsiv im Dentin verklebt. Der auftretende axiale und laterale Kaudruck wird so zu 100 Prozent auf den Stumpf übertragen. Das Brechen, insbesondere bei Stiften ohne Kopf, wird damit fast vollständig ausgeschlossen.

Um optimale Haftwerte und Stabilität zu erreichen, wurden die Geometrien des Kopfschleifers und des Kopfteils so gewählt, dass ein doppelter Feruleeffekt erzielt wird. Mithilfe dieser Kombination bietet das System optimale Widerstände gegen seitlich auftretende Scherkräfte. Außerdem können beim TopHead-System jeweils der Kopf und der Stift sowie der Kopf und das Dentin bzw. der Stift und das Dentin miteinander verklebt werden. Gebräuchliche Systeme können nur in der einfachen Verbindung Stift und Dentin befestigt werden. Dadurch kann auch bei massiv zerstörten Zähnen ein Provisorium vor Ende der endodontischen Behandlung sicher befestigt werden. Der Kanal im TopHead erlaubt eine wiederholte endodontische Behandlung, ohne dabei die Retention für das Provisorium zu verlieren.

13.30–14.30 Uhr

Dr. Thomas Jehle, Innsbruck, Österreich
powered by Heraeus Kulzer Austria GmbH

Abnehmbarer Zahnersatz auf Implantaten

Dr. Thomas Jehle

cara YantaLoc® – der abnehmbare Zahnersatz auf Implantaten wird in der Zahnarztpraxis fest auf dem Implantat verschraubt. Für maximale Flexibilität sind die zweiteiligen Halteelemente in fünf Angulationsstufen in 0°, 5°, 10°, 15° und 20° erhältlich. cara YantaLoc® erlaubt darüber hinaus eine stufenweise Rotation auf der Titanbasis um -60°, 0° und +60°. Durch die Abwinklungs- und die Rotationsmöglichkeit können Implantatdivergenzen direkt ausgeglichen werden.

Durch den Ausgleich der Achsendivergenz um bis zu 20° lassen sich auch für komplexe Implantatstellungen einfache Lösungen finden.

14.30–15.30 Uhr

ZTM Lars Osemann, Wiesbaden, Deutschland
powered by bredent, Deutschland

Neue Composite-Materialien und die Kombination aus bewährten Techniken – es entstehen Lösungen für jede Situation.

ZTM Lars Osemann

Es bestehen viele unterschiedliche Techniken, um ästhetische Versorgungen zu lösen.

ZTM Lars Osemann wird altbewährte Techniken zusammenführen, um mit neuen Materialien dem Zahntechniker rationelle und zugleich individuelle Verarbeitungsschritte aufzuzeigen.

Durch das Zusammenspiel von verschiedenen Herstellungsmethoden bietet das visio.lign System dem Zahntechniker die Möglichkeit, mit natürlichen Ergebnissen dem Patienten eine ästhetische, langlebige und physiologische Versorgung anzubieten.

15.30 Uhr–16.30 Uhr

ZA Alexandre Muller, Aix-en-Provence, Frankreich
powered by Loser & Co GmbH, Deutschland

Atraumatische neue Extraktionsverfahren, sicheres Entfernen von Kronen und Brücken, punktgenaues Bohren in der Implantologie – *Englisch*

Sicheres Entfernen von festsitzendem Zahnersatz

ZA Alexandre Muller

Traditionelle Techniken sind oft nicht zuverlässig und schwer vorhersagbar. Wir analysieren die mechanischen und therapeutischen Grenzen dieser Techniken und öffnen den Blick für moderne Verfahren, die Kronen und Brücken wirklich sicher entfernen und damit Ihre Behandlung wesentlich erleichtern.

Müheloses Extrahieren

Herkömmliche Extraktionstechniken führen aufgrund des oft massiven Kraftaufwandes zur Traumatisierung der umliegenden Gewebe. Lernen Sie, wie Sie mit atraumatischen Instrumenten auch komplizierte Fälle vorhersagbar lösen und dabei das parodontale Ligament und vestibuläre Knochenbereiche schonen.

Punktgenaue Implantatbohrungen

95 Prozent aller Implantatbohrungen werden frei Hand gemacht. Dies kann zu signifikanten Problemen führen! Sie lernen ein genial einfaches Verfahren zur korrekten Platzierung von Implantaten kennen, ohne Ihr gewohntes Prozedere ändern zu müssen!

16.30–17.30 Uhr

Prof. Dr. Constantin von See, Krems, Österreich
powered by BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG, Deutschland

Revolution oder Evolution? 3-D-Druck im Dentalbereich

Prof. Dr. Constantin von See

Die additiven Verfahren werden zusammenfassend als 3-D-Druck bezeichnet. Dabei handelt es sich um technisch unterschiedliche Anwendungen, die immer mehr Einzug in die Zahnmedizin finden. Im Vortrag werden diese Unterschiede für die unterschiedlichen Materialien herausgearbeitet und die damit verbundenen Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. Darüber hinaus wird die Einbettung in den digitalen Workflow für die Herstellung von Zahnersatz erläutert. Abschließend werden mögliche Zukunftsfelder für die Anwendungsbreite kritisch beleuchtet.

17.30–18.30 Uhr

Dr. Dr. Stephan Weihe, Dortmund, Deutschland
powered by orangedental/ DDI-Group, Deutschland

Die 4. Dimension in der Zahnheilkunde durch Fusion digitaler Daten

Dr. Dr. Stephan Weihe

Die Begutachtung des Zahnersatzes im Artikulator vermittelt ein gutes Gefühl; genügt doch die zahntechnische Arbeit höchsten ästhetischen Ansprüchen und passt perfekt.

Im Mund sieht die Situation leider ganz anders aus und erfordert eine massive Nachbearbeitung oder gar eine Neuanfertigung. Die Diskrepanz zwischen Artikulator und Patient beruht auf der Fertigung des Zahnersatzes unter statischen statt dynamischen Gesichtspunkten bzw. auf dem nicht patientenanalogen Transfer der Modelle in den Artikulator sowie auf der Programmierung des Artikulators mit Mittelwerten statt mit individuellen Parametern. Diesbezüglich bietet die Digitalisierung in der Zahnheilkunde und Zahntechnik erstmalig die Gelegenheit, alle für eine patientenanaloge Simulation der individuellen Kaubewegungen notwendigen Informationen nicht nur präzise zu erheben, sondern auch digital zusammenzuführen: Die individuellen Kaubewegungen und ggf. auch Kondylenpositionen eines Patienten werden mithilfe eines 4-D-Video-Aufzeichnungsverfahrens (Freecorder®BlueFox) hochpräzise digital erfasst. Die Daten liegen im „XML"-Format vor. Die Zahnoberflächen des Patienten werden entweder direkt intraoral oder nach konventioneller Abformung und Modellherstellung extraoral gescannt. Die Daten liegen im „STL"-Format vor. Sofern eine entsprechende Indikation besteht, erfolgt die radiologische Erfassung von Hart- und Weichgewebsstrukturen des Unter- und Oberkiefers dreidimensional. Die Daten liegen im „DICOM"-Format vor. Die Gesichtsoberfläche/Gesichtshaut kann optional mithilfe eines Oberflächenscanners digital erfasst werden. Die Daten liegen im „STL"-Format vor. Unter Verwendung der Software „3Diagnosys und Plasty-CAD" werden alle externen digitalen Datensätze in der tatsächlichen Anatomie des Gesichtsschädels (DICOM-Datensatz) zueinander referenziert und fusioniert. Somit kann nicht nur die Kausimulation des Patienten unter Berücksichtigung realer Verhältnisse hochpräzise erfolgen und bei der Gestaltung funktioneller Zahnoberflächen Beachtung finden, sondern bei Bedarf auch unter Berücksichtigung der Kondylenpositionen eine neue Bisslage definiert werden.

WORKSHOP– Freitag, 20. Mai 2016
Workshop-Raum, Ausstellungshalle

12.00–12.30 Uhr

Norbert Haimberger, synMedico AT GmbH, Klosterneuburg, Österreich

Praxis 2020 – Patientenaufklärung und Praxismarketing im digitalen Zeitalter

Digitale Medien gehören heute zu jeder Praxis.

Norbert Haimberger

Diese neuen technischen Möglichkeiten verändern die Abläufe in der Arztpraxis, aber auch die Kommunikation zwischen Praxisteam bzw. Arzt und Patienten.

Die mündigen Patienten haben ein gänzlich anderes Informationsbedürfnis als noch vor 15 Jahren.

iPad-gestützte Informationsmedien unterstützen das Ordi-Team bei dieser Herausforderung und schaffen ein besseres Verständnis bei den Patienten.

Können Leistungen, Kosten und Eingriffe nicht nur anschaulich vermittelt, sondern auch rechtskonform dokumentiert werden?

Welchen Einfluss haben solche Medien auf die Entscheidungsfindung bei Patienten?

Wie kann man mit mobil abrufbaren Formularen, Videos und Illustrationen zeitgemäß über Leistungen, Kosten und Eingriffe informieren?

Am Beispiel von infoskop® werden Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten gezeigt, die im digitalen Zeitalter den täglichen Praxisablauf für das gesamte Team erleichtern und signifikant verbessern und gleichzeitig die Praxisumsätze erhöhen.

NSK

CREATE IT.

Halle **D,** Stand **G01**

2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL

Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

12.30–14.30 Uhr

Dr. med. dent. Henrik-Christian Carl Hollay, Medos Medizintechnik OG, Wien, Österreich

Der transcrestale Hydrodynamische Ultraschall Cavitations-Sinuslift (INTRALIFT): ein sicheres und universell einsetzbares Sinuslift-Verfahren für die Praxis – wissenschaftlicher Hintergrund, Praxisanwendung und Vergleich mit anderen Systemen

Dr. med. dent. Henrik-Christian Carl Hollay

Mit der zunehmenden Akzeptanz von implantatgetragenem Zahnersatz in der Bevölkerung sieht sich der niedergelassene implantologisch tätige Zahnarzt mit der Notwendigkeit konfrontiert, die Sinuslift-Operationstechnik zu erlernen und diese auch mit einem Minimum an Komplikationen – vor allem der Vermeidung von Rupturen der Kieferhöhlenschleimhaut – durchführen zu können. Zahlreiche chirurgische Techniken mussten bisher erlernt und beherrscht werden.

Um dem niedergelassenen Zahnarzt ein leicht erlernbares, minimalinvasives und fehlerverzeihendes Verfahren in die Hand zu geben, hat die TKW-Research-Group (Trödhan–Kurrek–Wainwright) auf Basis des Ultraschallchirurgiegerätes Piezotome den transcrestalen Hydrodynamischen Ultraschall Cavitations-Sinuslift (INTRALIFT) entwickelt. Beim INTRALIFT handelt es sich um eine universell anwendbare hydrodynamische Sinuslift-Technik, bei der unter Einsatz von Ultraschallchirurgie zunächst über einen 4 mm breiten, rein crestalen Mukoperiostlappen der Kieferkamm umschrieben freigelegt wird. Danach wird mit ultraschallchirurgischen Instrumenten ein knöcherner Kanal mit drei Millimeter Durchmesser zur Schneiderschen Membran der Kieferhöhle angelegt und diese anschließend mithilfe ultraschallaktivierten Wasserdrucks in beliebiger Ausdehnung mit nur geringster Rupturgefahr völlig atraumatisch vom Kieferhöhlenboden abgelöst. Danach wird Knochenersatzmaterial in benötigter Menge (bis zu 2,5 Milliliter) eingebracht und bei ausreichend stabilem Restknochen das Implantat/die Implantate gesetzt. Nach einer Einheilzeit von sechs bis neun Monaten (je nach Augmentationsvolumen) erfolgt die Implantatfreilegung und Eingliederung des Zahnersatzes.

Im Rahmen des Workshops werden die wissenschaftliche Grundlage des INTRALIFT vorgestellt, das Verfahren an Tierpräparaten geübt und verschiedene ähnliche Sinuslift-Systeme bezüglich Indikationsbreite und Anwendungssicherheit verglichen.

14.30–16.00 Uhr

Johann Huber, Carestream Health Deutschland GmbH, Stuttgart, Deutschland

Digitale Abdrücke erstellen mit einem Carestream Intraoralscanner

Johann Huber

Vorstellung des Intraoralscanners CS 3500 und dessen innovative Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Praktische Anwendung des Scanners live erleben:

Mit dem offenen System CS Solutions können Kronen, Inlays und Onlays in nur einem Behandlungstermin in der Praxis gefertigt werden. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der intraorale Scanner CS 3500. Er benötigt kein Puder, eine eingebaute Heizung verhindert ein Beschlagen der Kamera, die Tiefenschärfe von 16 mm und der große Öffnungswinkel von 45° machen die digitale Abdrucknahme so unkompliziert, schnell und präzise wie nie zuvor. In zwei Minuten kann der komplette Zahnbogen in Echtfarbe gescannt werden. Das Farbindikationssystem des intraoralen 3-D-Scanners CS 3500 zeigt bereits im Mund an, ob die Aufnahme gelungen ist – der Zahnarzt muss während der Behandlung nicht auf einen Monitor schauen. Der benutzerfreundliche, schnelle und hochpräzise CS 3500 kommt ohne schweren Gerätewagen aus. Er kann einfach per USB-Kabel an jeden Praxis-PC angeschlossen werden. Die Scan-Daten des CS 3500 sind mit allen offenen CAD-Softwareprogrammen kompatibel und können auch ganz einfach an ein Dentallabor zur finalen Weiterverarbeitung gegeben werden.

16.00–17.30 Uhr

Ing. Markus Buchhalt, W&H Austria GmbH, Bürmoos, Österreich

Sterilisation, Hygiene und Pflege: Es geht um viel. Es geht um Menschen.

Ing. Markus Buchhalt

Die effiziente Aufbereitung zahnmedizinischer Instrumente sowie die optimale Organisation von Arbeitsabläufen rücken immer mehr in den Fokus moderner Dentalpraxen. Mit den W&H Hygienegeräten, allen voran den Reinigungs- und Ölpflegegeräten „Assistina“ und den Sterilisatoren „Lisa“ und „Lina“, bietet W&H Austria bereits seit Jahren perfekte Komplettlösungen für den Weg von Hand- und Winkelstücken sowie Turbinen durch den Hygienekreislauf.

Mit dem Ziel, Dentalpraxen ein einzigartiges Produkt- und Dienstleistungsprogramm im Bereich der Instrumentenaufbereitung bieten zu können, kooperiert W&H jetzt mit Miele Professional.

Der Vertrieb der neuen Miele Thermodesinfektoren, mit deren Hilfe der W&H Hygienekreislauf nun auch für jegliche Dentalinstrumente anwendbar wird, rundet das Angebot auf perfekte Weise ab.

Alle Produkte des erweiterten W&H Produktportfolios sind einfach zu bedienen, verfügen über eine intuitive Benutzeroberfläche und ein umfassendes Rückverfolgbarkeitssystem.

Als exklusiver Ansprechpartner zu allen Produkt-Belangen sowie Themen der Instrumentenaufbereitung sorgt das Unternehmen künftig für optimierte Prozesse und noch mehr Effizienz in den Dentalpraxen.

Das Familienunternehmen W&H Dentalwerk mit Sitz in Bürmoos bei Salzburg, einziger österreichischer Hersteller von dentalen Präzisionsinstrumenten und -geräten, zählt zu den führenden Dentalunternehmen weltweit. Mit rund 1.000 Mitarbeitern weltweit (davon 600 am Stammwerk Bürmoos) exportiert W&H seine Produkte in über 110 Länder.

17.30–18.00 Uhr

Birgit Stalla, TS1 Zungensauger, Karlsruhe, Deutschland

Es liegt auf der Zunge! – Der Mund ist der Eingang aller Krankheiten und der Ausgang aller Leiden.

Birgit Stalla

In der traditionellen chinesischen Medizin und der traditionellen indischen Heilkunst (Ayurveda) gehört die Pflege der Zunge seit Jahrhunderten zum täglichen Gesundheits- und Pflegeprogramm. Die Zunge gibt Auskunft über Krankheiten und steht als Zeichen für Gesundheit.

Nicht in Deutschland. Obwohl in deutschen Haushalten und durch die fachkundige Anleitung der ZMPs und DHs in Zahnarztpraxen hart daran gearbeitet wird, mit PZR und Hilfsmitteln Plaque und das damit verbundene Risiko der bakteriell bedingten Erkrankungen zu bekämpfen, wird die Zunge nach wie vor vernachlässigt.

Zungenreinigung im Rahmen der PZR ist bislang zu aufwendig und dann auch noch unangenehm für den Patienten. Aber über 60 Prozent aller Bakterien im Mundraum befinden sich auf der Zunge und bilden ein gefährliches Reservoir für bakterielle Folgeerkrankungen an Zähnen und Zahnfleisch.

Die Lösung für die Zahnarztpraxen: Der TS1 Zungensauger – Total Simpel, Total Schnell, Total Sauber. Der TS1 ist somit die ideale Ergänzung bei jeder professionellen Zahnreinigung – „PZR+“.

18.00–18.30 Uhr

Norbert Haimberger, synMedico AT GmbH, Klosterneuburg, Österreich

Praxis 2020 – Patientenaufklärung und Praxismarketing im digitalen Zeitalter

Digitale Medien gehören heute zu jeder Praxis.

Norbert Haimberger

Diese neuen technischen Möglichkeiten verändern die Abläufe in der Arztpraxis, aber auch die Kommunikation zwischen Praxisteam bzw. Arzt und Patienten.

Die mündigen Patienten haben ein gänzlich anderes Informationsbedürfnis als noch vor 15 Jahren.

iPad-gestützte Informationsmedien unterstützen das Ordi-Team bei dieser Herausforderung und schaffen ein besseres Verständnis bei den Patienten.

Können Leistungen, Kosten und Eingriffe nicht nur anschaulich vermittelt, sondern auch rechtskonform dokumentiert werden?

Welchen Einfluss haben solche Medien auf die Entscheidungsfindung bei Patienten?

Wie kann man mit mobil abrufbaren Formularen, Videos und Illustrationen zeitgemäß über Leistungen, Kosten und Eingriffe informieren?

Am Beispiel von infoskop® werden Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten gezeigt, die im digitalen Zeitalter den täglichen Praxisablauf für das gesamte Team erleichtern und signifikant verbessern und gleichzeitig die Praxisumsätze erhöhen.

ZT-BEREICH – Freitag, 20. Mai 2016
1. Stock

14.00–15.00 Uhr

ZTM Alexander Fink, München, Deutschland
powered by Walter Wolfram Dentalvertriebsges.m.b.H.

Multi-Layered Zirkon – neuester Stand

ZTM Alexander Fink

Alexander Fink zeigt die einzigartigen Vorteile, die dieses innovative Materialkonzept in den Laboralltag bringt. Er gewährt tiefe Einblicke in seine Arbeitsweise und zeigt, wie Sie die verschiedenen polychromatischen Katana™ Noritake Blanks einsetzen können. Sehen Sie Schritt für Schritt zu, wie Alexander Fink folgende Techniken zeigt: Vollverblendung, milling dentin, Vestibulärverblendung, paint&glaze etc. Auch werden Sie in die Grundkenntnisse des Befestigens im Labor und am Patienten eingeführt – lassen Sie sich überraschen!

15.00–16.30 Uhr

Peter Gollenz, Henry Schein Dental Austria GmbH
Georg Szasz, Henry Schein ConnectDental, Deutschland

Offen und Smart – Grenzenlose Freiheit innerhalb der CAD/CAM-gestützten Fertigungskette

Connect Dental – Zusammenspiel zwischen digitaler Realität und analoger Wirklichkeit

Peter Gollenz

Georg Szasz

Bei diesem Vortrag erläutern die Referenten Peter Gollenz und Georg Szasz verfahrensrelevante Schritte digitaler Behandlungskonzepte von der digitalen Abformung bis hin zur Fertigung im Labor. Analoge Arbeitsschritte müssen verlustfrei mit digitalen Messmethoden oder Prozessen verknüpft werden können. Ein Zahntechniker als Teampartner, der den wachsenden Ansprüchen der Menschen auf Augenhöhe gerecht werden kann, ist gefragt. CAD/CAM als Teil einer digitalen Behandlungsplanung ist zum unablässigen Partner für ihn geworden. Ein Fortschritt, der dem Zahntechniker die Chance zum Wandel vom „Erfüllungsgehilfen“ zum Architekten des natürlichen Lächelns gibt.

FORUM – Samstag, 21. Mai 2016
Forum, 1. Stock

ZIV-Forum

9.00–10.30 Uhr

Prof. Priv.-Doz. Dr. Dr. Christos Perisanidis, Wien, Österreich
Priv.-Doz. Dr. Dr. Felix Wanschitz, Wien, Österreich
veranstaltet von ZIV, Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs und MIS Implants Technologies in Austria

Überlegungen zur chirurgisch erfolgreichen Implantatinsertion

Prof. Priv.-Doz. Dr. Dr. Christos Perisanidis

Priv.-Doz. Dr. Dr. Felix Wanschitz

Zahnimplantate stellen bei korrekter Planung, Insertion und Pflege eine langzeitstabile Lösung dar. Heutzutage stehen uns verschiedene chirurgische Techniken zur Verfügung, um die Implantate korrekt in den Kieferknochen zu inserieren. Wenn der Kieferknochen nicht genug Volumen und Qualität aufweist, um ein Implantat sicher zu setzen, dann ist ein Knochenaufbau (Augmentation) notwendig.

NSK

CREATE IT.

Halle **D,** Stand **G01**

iCare+

AUTOMATISCHES REINIGUNGS-, DESINFEKTIONS- & PFLEGEGERÄT

NSK Europe GmbH
TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

In diesem Vortrag werden die chirurgischen Prinzipien der Implantation sowie die grundlegenden Überlegungen betreffend Anatomie (inklusive „Danger Zones“), Knochenqualität und Knochenvolumen behandelt. Darüber hinaus werden die verschiedenen Techniken der Knochenaugmentation sowie das korrekte Weichgewebsmanagement vorgestellt. Weitere Themen sind: (1) Backward Planning, (2) Lappendesign versus Flapless-Technik und (3) Implantation „step-by-step“. Außerdem werden die klinischen Vorteile des innovativen V3-Implantatkonzepts von MIS Implants Technologies vorgestellt.

Im Rahmen dieses Vortrags wird eine Vielzahl relevanter Themen aus der Praxis analysiert und besprochen, sodass dadurch der implantologische Erfolg in der Ordination gewährleistet werden kann.

ZAFI-Forum

10.30–12.00 Uhr

Prof. DDr. Gabriella Dvorak, Wien, Österreich
veranstaltet von ZAFI, Zahnärztliches Fortbildungsinstitut und MIS Implants Technologies in Austria

Weichgewebsmanagement in der Implantologie

Prof. DDr. Gabriella Dvorak

Ziel ist der Erhalt oder die langzeitstabile Wiederherstellung eines gleichzeitig ästhetischen Lächelns und einer funktionellen Restauration. Diese sollte sich harmonisch in die bestehende Situation einfügen. Für den ästhetischen Gesamteindruck ist jedoch auch Farbe, Textur und Symmetrie des Weichgewebes von großer Bedeutung.

Die periimplantäre Mukosa unterscheidet sich allerdings vom Weichgewebe um natürliche Zähne und folgt somit eigenen Gesetzen. In diesem Vortrag werden die Besonderheiten der Weichgewebsanatomie umrissen: Vom Zeitpunkt der Extraktion über die Implantation und die verschiedenen Freilegungstechniken bis hin zur Handhabung von Spätkomplikationen wie periimplantäre Entzündungen. Weiters wird die Strategie bei speziellen Weichgewebspathologien vorgestellt. Dazu wird der aktuelle Stand der Wissenschaft anhand von Patientenfällen beleuchtet.

Was muss vor bzw. bei der Implantation beachtet werden? Wann sollte augmentiert werden und mit welcher Technik? Ist das Risiko abschätzbar? Was ist „normal“? Wie löst man gängige Komplikationen? Das sind einige Fragen aus der Praxis, die erörtert werden sollen und somit das Spektrum im Ordinationsalltag erweitern oder sogar erleichtern können.

Freies Thema

12.00–13.00 Uhr

ZTM Alexander Fink, München, Deutschland
powered by Walter Wolfram Dentalvertriebsges.m.b.H.

Polychromatisches Zirkon für meine Praxis – was habe ich davon?

ZTM Alexander Fink

ZTM Alexander Fink wird Ihnen die einzigartigen Vorteile, die dieses innovative Materialkonzept in Ihre Praxis bringt, erläutern. Er zeigt Ihnen ausführlich, welche Möglichkeiten Sie spezifisch für Ihre Praxis und Ihr Patientenklientel nutzen können. Wir sprechen über die Vorteile wie besondere Ästhetik, Biegefestigkeit, Biokompatibilität und die besondere Eignung für die ganzheitliche Behandlung (ein stark zunehmender Markt). Auch werden Ihnen die neuesten Erkenntnisse über das Befestigen, Verkleben und die optimale Vorbehandlung dieses Werkstoffes gezeigt.

WORKSHOP–
Samstag,
21. Mai 2016
Workshop-Raum, Ausstellungshalle

9.30–11.00 Uhr

Johann Huber, Carestream Health Deutschland GmbH, Stuttgart, Deutschland

Digitale Abdrücke erstellen mit einem Carestream Intraoralscanner

Johann Huber

Vorstellung des Intraoralscanners CS 3500 und dessen innovative Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Praktische Anwendung des Scanners live erleben:

Mit dem offenen System CS Solutions können Kronen, Inlays und Onlays in nur einem Behandlungstermin in der Praxis gefertigt werden. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der intraorale Scanner CS 3500. Er benötigt kein Puder, eine eingebaute Heizung verhindert ein Beschlagen der Kamera, die Tiefenschärfe von 16 mm und der große Öffnungswinkel von 45° machen die digitale Abdrucknahme so unkompliziert, schnell und präzise wie nie zuvor. In zwei Minuten kann der komplette Zahnbogen in Echtfarbe gescannt werden. Das Farbindikationssystem des intraoralen 3-D-Scanners CS 3500 zeigt bereits im Mund an, ob die Aufnahme gelungen ist – der Zahnarzt muss während der Behandlung nicht auf einen Monitor schauen. Der benutzerfreundliche, schnelle und hochpräzise CS 3500 kommt ohne schweren Gerätewagen aus. Er kann einfach per USB-Kabel an jeden Praxis-PC angeschlossen werden. Die Scan-Daten des CS 3500 sind mit allen offenen CAD-Softwareprogrammen kompatibel und können auch ganz einfach an ein Dentallabor zur finalen Weiterverarbeitung gegeben werden.

11.00-12.30 Uhr

Ing. Markus Buchhalt, W&H Austria GmbH, Bürmoos, Österreich

Sterilisation, Hygiene und Pflege: Es geht um viel. Es geht um Menschen.

Ing. Markus Buchhalt

Die effiziente Aufbereitung zahnmedizinischer Instrumente sowie die optimale Organisation von Arbeitsabläufen rücken immer mehr in den Fokus moderner Dentalpraxen. Mit den W&H Hygienegeräten, allen voran den Reinigungs- und Ölpflegegeräten „Assistina“ und den Sterilisatoren „Lisa“ und „Lina“, bietet W&H Austria bereits seit Jahren perfekte Komplettlösungen für den Weg von Hand- und Winkelstücken sowie Turbinen durch den Hygienekreislauf.

Mit dem Ziel, Dentalpraxen ein einzigartiges Produkt- und Dienstleistungsprogramm im Bereich der Instrumentenaufbereitung bieten zu können, kooperiert W&H jetzt mit Miele Professional.

Der Vertrieb der neuen Miele Thermodesinfektoren, mit deren Hilfe der W&H Hygienekreislauf nun auch für jegliche Dentalinstrumente anwendbar wird, rundet das Angebot auf perfekte Weise ab.

Alle Produkte des erweiterten W&H Produktportfolios sind einfach zu bedienen, verfügen über eine intuitive Benutzeroberfläche und ein umfassendes Rückverfolgbarkeitssystem.

Als exklusiver Ansprechpartner zu allen Produkt-Belangen sowie Themen der Instrumentenaufbereitung sorgt das Unternehmen künftig für optimierte Prozesse und noch mehr Effizienz in den Dentalpraxen.

Das Familienunternehmen W&H Dentalwerk mit Sitz in Bürmoos bei Salzburg, einziger österreichischer Hersteller von dentalen Präzisionsinstrumenten und -geräten, zählt zu den führenden Dentalunternehmen weltweit. Mit rund 1.000 Mitarbeitern weltweit (davon 600 am Stammwerk Bürmoos) exportiert W&H seine Produkte in über 110 Länder.

ANZEIGE

ZWP online
Newsletter Österreich
Das wöchentliche Update mit News aus der Dentalwelt und -branche für Österreich.

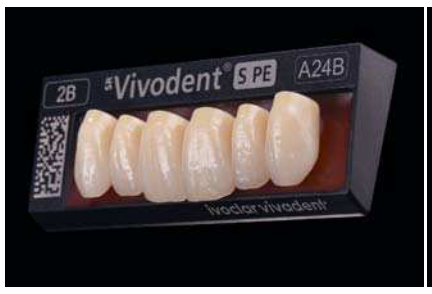
Anmeldeformular Newsletter
www.zwp-online.info/newsletter

www.zwp-online.at
FINDEN STATT SUCHEN
ZWP ONLINE

Inspiriert von der Natur

Ivoclar Vivadent lanciert neue Zahnlinie SR Vivodent® S PE.

■ Die Natur bringt die schönsten Farben und Formen hervor. An ihnen orientiert sich die neue Frontzahnlinie SR Vivodent® S PE als Weiterentwicklung einer bereits seit Jahrzehnten erfolgreichen Zahnlinie. Ästhetisch und prothetisch optimiert, erfüllt sie individuelle Patientenansprüche von heute und morgen.



SR Vivodent® S PE ist der markante Frontzahn für hohe Ansprüche. Die Zähne wirken dank ihrer PE-Schichtung und ihrer hohen Farbintensität besonders lebendig. Zusammen mit der ebenfalls neuen Seitenzahnlinie SR Orthotyp® S PE steht ein ganzheitliches System für größtmögliche Individualität zur Verfügung.

Lebendige Farben

Das Farbsystem der neuen Linie weist 20 Farbnuancen auf. Farbintensität, Leuchtkraft und Transluzenz der exklusiven PE-Farben liegen sehr nahe am natürlichen Vorbild. Dadurch integriert sich der Zahnersatz hervorragend in die Restbezahnung. Ein multifunktionaler Farbschlüssel ergänzt das Portfolio. Mit seiner Hilfe sind neben der Zahnfarbe auch die Zahngröße und die Lippenschlusslinie bestimmbar. Möglich wird das durch den Facialmeter und den Papillameter, die neu im Farbschlüssel integriert sind.

Passende Seitenzahnlinie

Die neuen Frontzahnformen finden ihre optimale Ergänzung in der ebenfalls neuen Seitenzahnlinie SR Orthotyp® S PE. Deren Entwicklung beruht auf einer ausführlichen Funktionsanalyse des stomatognathen Systems. Die Seitenzahnformen zeigen sich in einem modernen Erscheinungsbild, das hohe prothetische und ästhetische Erwartungen erfüllt.

Hochvernetztes DCL-Material

Beide Zahnlinien sind aus DCL-Material gefertigt. Es handelt sich um eine modifizierte Polymethylmethacrylat-Variante, bei der das Polymer und die Matrix gleichermaßen vernetzt sind. Im Vergleich zu herkömmlichem PMMA zeichnet sich DCL bei ähnlicher Flexibilität durch höhere Druckfestigkeit aus. Dadurch ist eine längere Lebensdauer zu erwarten.

Lieferformen

Die Frontzähne der Linie SR Vivodent® S PE sind erhältlich in 15 Ober- und Unterkieferformen, die Seitenzähne der Linie SR Orthotyp® S PE in vier Ober- und vier Unterkiefergarnituren. Beide Linien stehen in 20 PE-Farben zur Verfügung.

SR Vivodent® und SR Orthotyp® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +43 1 26319110
www.ivoclarvivadent.at
Stand D05

Zuverlässig – sicher – effizient

Präzise Wurzelkanalaufbereitung mit innovativem Feilensystem.

■ Schwedische Produkte stehen für Zuverlässigkeit, Sicherheit und Effizienz. Dieser Tradition folgend bietet das 1917 gegründete schwedische Unternehmen Sendoline mit seinem S5 Rotary System eine einfache und effiziente Lösung für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung.

Das innovative System, bestehend aus dem S5 Endo Motor und den S5 Rotary Files, zeichnet sich speziell durch seine unkomplizierte Anwendung aus. Der kabellose S5 Endo Motor sorgt durch sein geringes Gewicht und fünf vorprogrammierte Drehmomenteinstellungen sowie eine automatische Drehrichtungsumkehr für mehr Komfort und eine bessere Kontrolle während der Behandlung. Die speziell für den S5 Endo Motor entwickelten S5 Rotary Files erlauben dank eines einzigartigen Profils einen optimalen Abtransport des Debris aus dem Wurzelkanal. Komplettiert wird das S5 Rotary System durch passende Papierspitzen und Guttapercha-Stifte sowie den vollautomatischen S5 Apex Locator, der präzise die Länge trockener und nasser Wurzelkanäle misst. Mit Sendoline-Produkten wird die Vision von einfacher, ergonomischer und patientenfreundlicher Endodontie greifbar.

Sendoline
Tel.: +49 172 8996042 (Stefan Rippel)
www.sendoline.com

ANZEIGE

Einrichtung und Service aus einer Hand
Österreichweit seit 17 Jahren

Schwerpunkte zur WID 2016 – Stand H13

✓ Vollausgestattete Dentaleinheit
€ 14.990 netto

✓ Start-up Komplettpraxis Paket
€ 149.990 netto

Unser Ziel ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden

Habringer Dental GmbH

Habringer Dental GmbH • Ahorn 43 • 4183 Ahorn OÖ • Sbg • Wien • +43 7218 476 • +43 664 34 25 953 • www.habringer.com
Dentalservice Berger • Holzgasse 1B/10 • 6020 Innsbruck • +43 664 401 75 39
Bindreiter Dental • Franzosenhausweg 30a • 4030 Linz • +43 650 727 80 62 • www.dental-handel.info